

Ai no Shi

saga-shou

Von _--sephiroth--_

Kapitel 1: arigatou

Arigatou

Es war ein langer Tag. Shou kam nach Hause, wo ihn seine Katze begrüßte. Er zog seine Klamotten aus, bis er nur noch seine Boxershorts anhatte, was er immer in der Nacht trug. "Mya~... Ein wirklich anstrengender Tag. Wollen wir es uns nicht auf dem Sofa gemütlich machen??", Shou streckte sich während er zu seiner Katze sprach. Er nahm sie mit ins Wohnzimmer, wo er sich auf's Sofa setzte und den Fernseher einschaltete. "Komm her, Nyaso*heart*", Shou klopfte heranlockend neben sich auf's Sofa.

Während die Beiden schon mehrere Stunden dort lagen, klingelte das Telefon. "Wer könnte mich bitte um 2Uhr nachts anrufen??!", schimpfte Shou und ging genervt zum Telefon. "Moshi Moshi.." -"Moshi Moshi, Shou-kun!", sagte die Stimme nett am anderen Ende. Es war Saga, der sich sehr freute, dass Shou noch wach war. "SAGA??!!" -"Ich dachte mir, dass du noch wach sein würdest, weil du das fast jede Nacht bist. Vorallem, weil du meistens noch so spät ins 'diary' schreibst." "Sag bitte, was du von mir willst.. Ich bin müde.." -"Ich wollte nur fragen, ob ich noch vorbeikommen könnte." Saga hörte sich ein bisschen traurig an. "*seufz* Wenn du unbedingt willst.. Ich werde die Tür offen lassen, damit du einfach reinkommen kannst, ok?" -"cool, danke. Ich bin sofort da. Bis gleich!" "Ok, bis.." ~tut tut~ "Schon aufgelegt..!", Shou legte eingeschnappt den Hörer aufs Telefon, "Der konnte es wohl kaum abwarten, oder Nyaso?" Shou gesellte sich wieder zu seiner Katze und guckte die letzten Minuten weiter Fernsehen.

Total in seine Serie vertieft, zuckte Shou kurz zusammen, als zwei kalte Hände über seine freien Schultern glitten und ihn jemand von hinten umarmte. "Wa~ ist das kalt!!", quiekte Shou und versuchte, sich loszureißen. "Draußen war es auch ziemlich kalt, doch du bist schön warm, Shou-kun. Und das, obwohl du nur deine Boxershorts anhast", Saga kuschelte sich lachend an Shou, um sich aufzuwärmen. "Grr, lass mich los, du Eiswürfel!" Shou riss sich genervt los. "Sag mal, ist es denn wirklich okay, wenn ich heute bei dir schlafe, Shou-kun?" -"DU WILLST WAS???" Shou drehte sich geschockt zu Saga, der sich ein Kissen vom Sofa schnappte und sich neben Shou setzte. "Ich wollte heute gerne bei dir schlafen.. Bei mir läuft kein Strom mehr. Ich hatte Glück, dass das Telefon noch ging." Saga lächelte Shou an und klopfte auf das Kissen, das er auf seinen Schoß gelegt hatte, und forderte Shou auf, sich draufzulegen. "Kein Wunder... Bei dieser Kälte.." Shou verschränkte seine Arme und blickte zum

Fernseher. "...Wenn du auf dem Sofa schläfst, kannst du ruhig hier bleiben..." Saga zog lachend den Sänger zu sich, sodass dieser mit seinem Kopf auf dem Kissen lag. "Hey! Nicht!" Shou versuchte sich zu wehren, doch er wurde von Saga so sehr festgehalten, dass dies unmöglich war. "Merkst du nicht, wie kalt mir ist?", fragte Saga. Shou entgegnete darauf etwas leiser: "Doch..." - "Wenn du mich aufwärmst, kannst du vielleicht noch verhindern, dass ich erfriere.." - ".....?? Aber ich-" "Oh, stimmt, du hast 'nen freien Oberkörper und freie Beine.." "Genau-" "Ich werde dich dann aufheizen, Shou" "Eh???" - "Keine Angst, erfrieren tust du schon nicht.." Saga streichelte dem Sänger über seine Schulter, worauf dieser wieder leicht zusammenzuckte, weil Saga so eisige Hände hatte. "Bist endlich fertig mit deiner Rede?!", fragte Shou etwas angenervt. "Ich glaube ja, wieso? Wolltest du noch mehr hören?", fragte Saga und streichte Shou's Seite entlang bis zur Hüfte. "Im Gegenteil! Du hast mich nie ausreden lassen!" Shou sprach etwas gequält wegen Sagas näheren Berührungen.

Die Hand glit langsam weiter nach unten, wo sie fast Shous Glied berührte, doch Saga stoppte und streichte über den Bauch nach oben. "Was guckst du da eigentlich im Fernsehen...?", fragte Saga verdutzt. "Was ich mir... im Fernsehen...????", Shou bekam fast kein Wort aus sich heraus. //Saga...! Bring mich nicht um den Verstand...// "...Siehst du doch.. 'SlashDump'.." Saga lächelte, als wäre nichts gewesen "Achja, deine Basketball-Soap. Wann ist sie denn zu Ende?" Völlig entsetzt richtete Shou sich auf und nahm sich schnell Hose und T-Shirt, was er sich überzog. "Sie wird zu Ende sein, wenn ich wieder da bin... Ich geh' kurz 'ne Runde spazieren..." Er nahm sich eine kleine Taschenlampe vom Schuhschrank, schlüpfte schnell in seine Schuhe und ging nach draußen. "Brr~ kalt..." Shou wusste nicht so recht, ob er nochmal umdrehen sollte wegen einer Jacke, denn Saga würde ihm garantiert nachgehen. "Ach, was soll's...", er drehte sich vom Haus weg und ging die Straße runter.

Neben ihm waren schon fast keine Häuser mehr, denn niemand baut freiwillig sein Haus an eine Stelle, wo der Wald anfängt. Es war stockduster, was Shou etwas verunsicherte, weiterzugehen. Sonst geht er gerne am helllichten Tag in diesen Wald, doch alleine im Dunkeln wurde ihm ein wenig mulmig im Bauch. Noch mehr Angst bekam er, als vor ihm der See war. Im Sommer war dieser ein begehrtes Reiseziel und Badesee, jetzt wirkte er eher wie ein dunkler Sumpf, der die Schleier von Geistern über sich schweben ließ. Shou stand wie versteinert da von der 'Todesstille'. //Eine Legende besagt doch, dass hohe Priester hier ehrend ertranken, wenn sie Menschen von edler Abstammung nicht heilen konnten... Ihre Kleidung wurde von ihnen abgerissen und an ihre Hand- und Fußgelenke wurden scharfe Steine befestigt... Sie wurden zur Mitte des See's gefahren, wo dann ihre Arm- und Hüftgelenke ausgerenkt wurden... Sie konnten sich also überhaupt nicht wehren... Was für eine Qual das gewesen sein muss...// Es liefen ihm schon Tränen runter vor Mitleid und Angst. Irgendetwas raschelte im Gebüsch, Shou sah um sich, doch entdecken konnte er nichts mit seinen tränenüberschwemmten Augen. Als plötzlich etwas kaltes und nasses seinen Arm ergriff, glaubte Shou seinen Herzschlag nicht mehr zu spüren. "Bitte nicht... Ich will noch nicht sterben...", quiekte Shou leise. "Was glaubst du, wieso ich dich gesucht hab?", eine Hand strich durch Shous Haare. //Saga???// Shou drehte sich vorsichtig um. "Saga!", er fiel dem Bassisten, der hinter ihm stand, um den Hals. "Du spinnst doch... Ohne Jacke, nur im T-Shirt?? Und dann sagst du, du willst nicht sterben...", Saga legte seine Jacke um Shou, griff nach seiner Hand und ging den Weg zurück.

Nach einer halben Stunde kamen beide wieder bei Shou's Haus an. Ohne irgendetwas zu sagen, zogen sie sich die Schuhe aus, Shou ging ins Wohnzimmer und Saga in die

Küche, wo er heißes Wasser zum Kochen aufsetzte. Im Wohnzimmer setzte sich Shou wieder auf's Sofa, worauf ihn seine Katze auf die Decke sprang, die er sich über seine Beine gelegt hatte. "Na, mein Kleiner...", seufzte Shou und krauelte seine Katze. //Wie lange ich wohl da geblieben wäre, wenn Saga mich nicht gefunden hätte...? Gott sei Dank, hatte er sich nicht verlaufen...// "Hier, trink das.", forderte Saga den Sänger auf. Erschrocken sah Shou über seine Schulter, wo ihm ein Tasse mit Grünem Tee hingehalten wurde. Leicht nickend nahm er sie an sich und trank vorsichtig einen kleinen Schluck. Saga setzte sich neben ihn und deckte seine Beine ebenfalls zu. Schämend blickte Shou zu Saga, wusste jedoch nicht, Sagas jetziges Befinden einzuschätzen. "Schmeckt er dir nicht?", fragte Saga, der sich etwas beobachtet fühlte. "Das ist es nicht... ich...", Shou verzweifelte an seiner Unsicherheit, stellte dann aber seine Tasse auf den kleinen Tisch vor sich. "Was hast du denn dann auf dem Herzen, Shou?" Shou biss sich leicht auf die Unterlippe und nahm Saga in den Arm "Arigatou, Saga..."